

SeneCura Sozialzentrum Trofaiach Haus Verbena GmbH

Gößgrabenstrasse 29
8793 Trofaiach
Telefon: 03847 / 30090
Fax: 03847 / 30090 333
E-Mail: trofaiach@senecura.at

Termine

- 08.04. Bewohnerbrunch
- 15.04. Besuch vom Verein Beniva
- 15.04. Evangelischer Gottesdienst
- 19.04. Speisensegnung
- 25.04. Frühlingsfest
- 29.04. Nachmittagsmusik mit Hr. Spanring
- 06.05. Katholische Messe
- 08.05. Muttertagsfeier mit Musik
- 10.05. Besuch des Muttertagskonzert in der Aula Trofaiach
- 16.05. Tanznachmittag beim Gasthaus Unterdechler
- 20.05. Evangelischer Gottesdienst
- 22.05. Chor mit Fam. Höpfner
- 27.05. Nachmittagsmusik mit Hr. Spanring
- 03.06. Katholische Messe
- 05.06. Ganztagesausflug Admondt
- 06.06. Vatertagsfeier mit Musik
- 10.06. Besuch vom Verein Beniva
- 17.06. Frauentanzen beim Gasthaus Ruckenstuhl
- 18.06. Platzkonzert beim Gande
- 24.06. 1/4 jährl. Geburtstagsfeier der April, Mai und Juni Geborenen mit Live Musik

Ausbildungsabschluss

Wir gratulieren allen MitarbeiterInnen die Ihre Ausbildung abgeschlossen haben.



Lisa Lässer
absolvierte Ihre
Ausbildung zur Pflegeassistentin



Celik Zilan
absolvierte Ihre Ausbildung zur
Pflegeassistentin



Felicia Oprisor
absolvierte Ihre Ausbildung zur
Pflegeassistentin

Endlich geht es wieder los - Unsere Reiseziele

- 05.06. Ganztagesausflug Stift Admont
- 18.09. Ganztagesausflug auf die Teichalm

Treffpunkt: 08:30 Uhr im SC Trofaiach

Abfahrt: 09:00 Uhr



Eisenkraut Post

AUSGABE 20

MÄRZ 2025

„Faschingstreiben“



Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Bewohner:innen in Begleitung der Mitarbeiter:innen des SeneCura Sozialzentrums Trofaiach auf den Weg zur Gladen, um dort den großen und bunten Faschingsumzug der Stadtgemeinde Trofaiach als Zuschauer:innen zu genießen.

Am Nachmittag ging die große Faschingsfeier im Haus mit Live Musik weiter.

Musikalisch wurden wir durch unseren Faschingsparty von Herrn Helmut begleitet.

Als Einlasskriterium galt es „ein Faschingsutensil“ zu tragen und jede:r konnte sich ein passendes Utensil aus der Faschingskiste aussuchen. Die Mitarbeiter:innen waren heuer als M&M's verkleidet, was bei den Bewohner:innen gut ankam. Jede:r Bewohner:in musste ein kleines Rätsel oder eine kleine Rechenaufgabe lösen und als Belohnung gab es ein Glaserl Sekt und einen Krapfen. Bei lustiger Musik, Gesang und Tanz ging es hoch her.

THEMEN IN DIESER AUS- GABE:

- Faschingstreiben
- 100. Geburtstag
- Langlaufkurs
- Osterstrauch
- Aktivitätenkalender



100. Geburtstag



Im SeneCura Sozialzentrum Trofaiach wurde ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert. Frau Maria Reiterer, eine Bewohnerin des Hauses, feierte ihren 100. Geburtstag. Mit Kuchen, Sekt und guter Laune wurde dieser Tag gemeinsam mit dem Team gefeiert.

Zu den Gratulantinnen und Gratulanten gehörte ein Teil des Pflegeteams und die Hausleitung Kerstin Pörtl überreichte der tierliebenden Bewohnerin ein Vogelfutterhaus, da Sie so gerne die Vögel beobachtet.

Dem gesamten Team des Hauses war es eine Ehre, den Geburtstag mit der Bewohnerin gemeinsam feiern zu dürfen.



Langlaufkurs



Gleich zum Jahresstart ging es für die Mitarbeiter:innen des SeneCura Sozialzentrums Trofaiach zum Langlaufkurs in die nahegelegene Krumpenloipe. Unter professioneller Anleitung wurde der Skating Stil erlernt. Erst auf einem Ski, dann auf zwei ging es flott über die Loipe. Alle Kolleginnen und Kollegen waren begeistert von der tollen Winteraktivität. Langlaufen ist nicht nur gut für das Herz- Kreislauf-System, sondern auch ein guter mentaler Ausgleich nach getaner Arbeit.

Osterstrauch

In vielen Haushalten ist es Tradition, dass vor Ostern ein Osterstrauch geschmückt wird. Und so wird dies auch im SeneCura Sozialzentrum Trofaiach jedes Jahr an einem Nachmittag gemeinsam mit den Bewohner:innen in einer geselligen Runde zelebriert.

Die Bewohner:innen schmückten die Zweige mit Ostereiern, selbst gemachten Küken sowie Osterhasen. Außerdem wurden noch besondere Wünsche für das Osterfest auf bunte Zettel niedergeschrieben und an den Osterstrauch gehangen. Die Bewohner:innen erinnern sich dabei an vergangene Osterfeiern und so wurden zahlreiche Geschichten aus der Jugend erzählt.

Der wichtigste Wunsch war es, dass es den Familien gut geht und man lange gesund bleibt. Es war ein Moment der Freude und des Miteinanders bei einem „Achterl Wein“ in gemütlicher Atmosphäre.

